von sechzig bis siebzigtausend Mann befehligte, mit dem er auf dem Gebiete 郤下 Hia-pei[1]) lagerte.

Um diese Zeit hatte 嘉秦 Thsin-kia, ebenfalls ein Eingeborner von Kuang-ling, den von einer Seitenlinie des Hauses Tsu stammenden 駒景 King-kiü an der Stelle des seit dem letzten Monate des vorhergehenden Jahres vermissten Tschin-schĕ, Königs von Tschin, zum König von Tsu eingesetzt. Thsin-kia lagerte im Osten der festen Stadt 城彭 Peng-tsching[2]), wo er sich Hiang-liang auf dessen Zuge entgegen zu stellen gedachte. Dieser sprach zu den untergeordneten Anführern seines Heeres: Der König von Tschin stand früher an der Spitze der Angelegenheiten. Der Kampf war für ihn von keinem Nutzen; man hat noch nicht gehört, wo er sich befindet. Jetzt hat Thsin-kia sich aufgelehnt gegen den König von Tschin und eingesetzt King-kiü: er sinnt auf gesetzlose Handlungen. — Hiang-liang griff somit das Heer Thsin-kia's an, schlug es und verfolgte es bis 陵胡 Hu-ling[3]). Von dort kehrte Thsin-kia wieder zurück und lieferte eine eintägige Schlacht, in der er den Tod fand, worauf sein Heer sich ergab. Der neu eingesetzte König King-kiü entfloh und fand ebenfalls den Tod auf dem Gebiete von Liang[4]).

Nachdem Hiang-liang sich durch das Heer Thsin-kia's verstärkt, bezog er ein Lager in Hu-ling, von wo er weiter nach Westen vorzudringen beabsichtigte, als 邯章 Tschang-han, Feldherr von Thsin, mit einer grossen Streitmacht auf dem Gebiete 栗 Lĭ[5]) eintraf. Hiang-liang entsandte gegen diesen Feind den ihm untergeordneten Feldherrn 石雞朱 Tschu-ksi-schĭ und den Landesherrn von 樊餘 Yü-fan. Der letztere fiel jedoch in dem Kampfe, während Tschü-khi-schĭ geschlagen ward und nach Hu-ling zurückfloh. Hiang-liang zog hierauf nordwärts nach der festen Stadt Siĕ, woselbst er den Feldherrn Tschü-khi-schĭ hinrichten liess. Schon früher hatte er seinen Sohn Hiang-yü zum Angriffe auf die

---

[1]) Das heutige Pei-tscheu, Kreis Siü-tscheu, Provinz Kiang-nan.

[2]) Das heutige Siü-tscheu in Kiang-nan.

[3]) In dem heutigen Kreise Hoai-ngan, Provinz Kiang-nan.

[4]) Die Hauptstadt des ehemaligen Reiches Wei.

[5]) In der Nähe des heutigen Bezirkes Pei, Kreis Siü-tscheu in Kiang-nan.